Kreisanzeiger des Landkreises

Mecklenburgische Seenplatte

Informations- und Mitteilungsblatt

Samstag, den 28. Oktober 2017 · 6. Jahrgang · Nr. 10 · www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Jugendschöffen gesucht Seite 3

Gründerwoche 2017 Seite 4

Pilgerquartiere gesucht Seite 5

Kreistagsbeschlüsse vom 9. Oktober 2017 Seite 7

ExpoReal 2017:

„BEST OF NORTHERN GERMANY - Investieren am Wasser“

Vom 4. bis 6. Oktober 2017 traf sich in München auf der EXPO REAL, der Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen, bereits zum 20. Mal die Welt der Investoren und Ansiedelungsinteressierten.

Auf rund 64.000 m² präsentierten mehr als 1.700 Austeller aus aller Welt ihre Standortangebote und Investitionsmöglichkeiten, Mecklenburg-Vorpommern ganz vorn mit dabei. Denn in Deutschlands Nordosten finden nationale und internationale Investoren Möglichkeiten, Immobilien und Flächen mit einzigartigen Standortmerkmalen. Einen Unternehmensstandort direkt an der Kaikante beispielsweise, eine strategisch günstige Lage zwischen den Ballungsgebieten Berlin, Hamburg, Stettin und im Drehkreuz zu den Zukunftsmärkten Skandinaviens, des Baltikums und des europäischen Ostens.

„Die EXPO REAL ist eine ideale Plattform, die Standortvorteile Mecklenburg-Vorpommerns einem breiten Publikum bekannt zu machen“, sagte Dr. Stefan Rudolph, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit in München. Und ergänzte: „Wenn sich die Welt trifft und über Investitionsstandorte diskutiert, müssen wir Flagge zeigen und Mecklenburg-Vorpommern empfehlen. Wir werben in München um Investoren und Ansiedlungsinteressierte, die bei uns heimisch werden wollen und Arbeitsplätze schaffen“.

(v.l.n.r) Thomas Graf, Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH; Sabine Lauffer, WMSE GmbH; Melanie Weber, Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH

Entsprechend vielfältig sind auch die, auf einem Gemeinschaftsstand der Wirtschaftsfördergesellschaft Rostock Business und der Landeswirtschaftsfördergesellschaft Invest in MV (IIMV) präsentierten Standorte aus ganz MV.

Unter dem Motto „BEST OF NORTHERN GERMANY: Investieren am Wasser“ fasste die IIMV in einer Projektmappe 20 ausgewählte Investitionsstandorte aus ganz Mecklenburg-Vorpommern zusammen. Die Mecklenburgische Seenplatte gehört mit dem Hafenplatz und Claassee-Ufer Rechlin, mit Haus Demmin, der „Fleischwirtschaft Nölke“ Waren (Müritz) und dem Luftfahrtstandort Neubrandenburg-Trollenhagen dazu.

„Wir konnten viele alte Kontakte erneuern und wiederbeleben und noch mehr spannende und vielversprechende neue Kontakte knüpfen“, sagt Sabine Lauffer, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH. Und bekräftigt so noch einmal die Relevanz der EXPO REAL und der sich vor Ort auf der Messe erschließenden Möglichkeiten für die Investitionsstandorte in Land und Landkreis.

WMSE/AS

Berufe mit Zukunft -

Arbeiten im und für den Landkreis

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hält ab September 2018 folgende Ausbildungsplätze bereit:
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Kauffrau/-Mann für Büromanagement
- Straßenwärter/in
- Vermessungstechniker/in
- Geomatiker/in

Für das duale Studium **„Öffentliche Verwaltung“-Bachelor of Laws** ab Oktober 2018 sind ebenfalls Studienplätze ausgeschrieben.

Bewerbungsschluss ist am 19. November 2017

Alle Ausschreibungen sind auf folgender Internetseite veröffentlicht:
www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ein Event-Tag, eine Übung, zahlreiche Einsätze und sehr viel Dank

Als am 5. Oktober 2017 der Sturm „Xavier“ auch in unserem Landkreis zahlreiche Bäume entwurzelte, Äste abriss, Solaranlagen und Dächer abhob, da waren die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, der Berufsfeuerwehr Neubrandenburg und vom THW zu mehr als 270 Einsätzen ausgerückt, um Schäden zu beseitigen und Fahrbahnen frei zu räumen. Der 1. Stellvertretende Landrat, Kai Seiferth, nutzte daher die Sitzung des Kreistages am 9. Oktober und dankte öffentlich allen Einsatzkräften, die sich um ihre Mitmenschen gekümmert haben.

Nur wenige Tage zuvor, war die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren bei verschiedenen Veranstaltungen gewürdigt und vorgestellt worden. So übergab Landrat Heiko Kärger am 18. September 2017 im Jugend- und Schulungszentrum der Feuerwehrtechnischen Zentrale Neuendorf (FTZ), Fördermittelbescheide für das Jahr 2017 mit einem Gesamtvolumen von etwa 1,2 Millionen Euro, das sich aus Landes- und Kreismitteln zusammensetzt. Die Fördermittel werden für die Anschaffung von Feuerwehrtechnik, Feuerwehrfahrzeugen, zum Umbau oder für die Erhaltung von Feuerwehrgerätehäusern sowie zur Unterstützung der Jugendarbeit auf Kreisebene verwendet. Der Landrat betonte bei der Übergabe, die finanziellen Mittel gerne den Freiwilligen Feuerwehren zur Verfügung zu stellen. Die Kameradinnen und Kameraden stehen an 365 Tagen im Jahr ehrenamtlich zum Schutz des Gemeinwohls ein und daher müssen die Arbeitsbedingungen für sie und die Technik ebenfalls den Anforderungen entsprechen.

Folgende Ämter erhielten Zuwendungen: Amt Seenlandschaft Waren, Amt Woldegk, Amt Stargarder Land, Amt Demmin Land, Amt Treptower Tollensewinkel, Amt Röbel-Müritz, Amt Malchow, Amt Penzliner Land, Amt Feldberger Seenlandschaft und der Kreisfeuerwehrverband.

Am 16. September 2017 waren Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Groß Nemerow-Rowa nach Zelimucha in Polen zu einer Großübung mit polnischen Kameradinnen und Kameraden gefahren.

Die Zusammenarbeit zwischen den Einsatz- und Rettungskräften beider Länder wurde erfolgreich geprobt.

Beim Event-Tag des Kreisfeuerwehrverbandes am 23. September 2017 konnte die moderne Feuerwehrtechnik in Aktion von allen Interessenten besichtigt werden. Ebenfalls auf dem Gelände der FTZ wurden den Gästen, den Kameradinnen und Kameraden und natürlich auch zukünftigen Feuerwehrmitgliedern Teile der Kreisausbildung gezeigt.

Vorführungen gab es zum Atemschutznotfalltraining, zur Rettung von Personen aus der Höhe und der Selbstrettung in der Höhe. Die Kameraden zeigten auch, wie sie technische Hilfeleistung geben und stellten den Baumbiegesimulator vor, der zur Ausbildung der Motorkettensägeführer wichtig ist. Wie notwendig diese Ausbildung ist, bewiesen die besagten Einsätze im Zusammenhang mit dem Sturm „Xavier“.

Mehr zu den Aktivitäten unserer Freiwilligen Feuerwehren lesen Sie auf Seite 7.

Birgit Schmidt
Pressewartin KFV MSE/
LK MSE

So erreichen Sie uns

So erreichen Sie uns
Sitz des Landrates:
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
17033 Neubrandenburg, Platanenstraße 43

Kontakt:
Zentrale Rufnummer: 0395 570870
Zentrale Faxnummer: 0395 57087 5901
Zentrale E-Mail: info@lk-seenplatte.de
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ämter mit den Telefonnummern der Sekretariate

Landrat	0395 57087 5002
Amt für Finanzen	0395 57087 2174
Amt zentrale Dienste/ Schulverwaltung	0395 57087 3360
Büro des Landrates	0395 57087 5002
Bauamt	0395 57087 2405
Gesundheitsamt	0395 57087 3147
Jugendamt	0395 57087 3173
Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436
Ordnungsamt	0395 57087 4362
Personalamt	0395 57087 2109
Rechnungs- prüfungsamt	0395 57087 2120
Rechts- und Kommunal- aufsichtsamt	0395 57087 2401
Sozialamt	0395 57087 5271
Umweltamt	0395 57087 3283
Veterinär- und Lebensmittel- überwachungsamt	0395 57087 3182

Regionalstandorte
Neubrandenburg
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg
Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg
An der Hochstraße 1, 17036 Neubrandenburg
Ziegelbergstraße 50, 17033 Neubrandenburg
Gartenstraße 17, 17033 Neubrandenburg
Demmin
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
17109 Demmin
Beethovenstraße 2
17109 Demmin
Waren
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Neustrelitz
Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz

Postanschriften
Hauptpostanschrift:
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
17033 Platanenstraße 43
Neubrandenburg

Für folgende Ämter bitte diese Postanschrift verwenden:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Sozialamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Jugendamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Ordnungsamt
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
17109 Demmin

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Bauamt
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Umweltamt
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung) mit Öffnungszeiten

	Raum	Telefon	E-Mail
Demmin, Adolf-Pompe-Str. 12 - 15	124	0395 57087 4700 0395 57087 4701	buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de
Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35	0.25	0395 57087 3700 0395 57087 4700	buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de
Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2	E.17	0395 57087 2700 0395 57087 2701	buergerbuero-wrn@lk-seenplatte.de
Neubrandenburg, F.-Engels-Ring 53	1.053	0395 57087 5700	buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de

Montag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sprechzeiten der Fachämter

Montag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Donnerstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	und	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
und	13:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen		

Pflege Stützpunkt
Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Öffnungszeiten
Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr nur Außenstelle Waren (Müritz)
sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

Anschriften
Pflegestützpunkt Demmin, Adolf-Pompe-Straße 23, 17109 Demmin
Pflegestützpunkt Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35, 17235 Neustrelitz
Pflegestützpunkt Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg

Ansprechpartner

In Demmin
Sozialberaterin Elisa Lemke Telefon: 0395 57087 4750
Pflegeberaterin Renate Hoff Telefon: 0395 57087 4751

Außenstelle des Pflegestützpunktes Neustrelitz in Waren (Müritz)
Adresse: Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren
Zimmer Nr.: E 75
Telefon: 0395/570872751 o. 0395/570873950 über Neustrelitz

In Neustrelitz
Sozialberaterin Annekatrin Wendt Telefon: 0395 57087 3750
Pflegeberaterin Kathrin Wulf Telefon: 0395 57087 3751

In Neubrandenburg
Sozialarbeiterin Gabriele Trebbin Telefon: 0395 57087 5752
Pflegeberaterinnen Silke Salis, Katrin Kroll, Simone Böhme Telefon: 0395 57087 5751

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite des Landkreises unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de unter Aktuelles veröffentlicht.

Stärkung des Tourismus außerhalb touristischer Hotspots

Am **15. November 2017 ab 15:30 Uhr** findet im Wangeliner Garten ein Arbeitstreffen zum Thema „Stärkung des Tourismus außerhalb touristischer Hotpots“ statt.
Hier sind alle mit dem Thema befassten Personen, Institutionen und Initiativen aus den Gegenden um Plau am See, Meyenburg, Wittstock und Röbel/Müritz eingeladen, darüber nachzudenken, wie man den Fokus von Besuchern der Region stärker auf die bereits vorhandene, aber oft noch nicht ausreichend bekannte, touristische Angebotsvielfalt im ländlichen Raum lenken kann.
Ziel der Veranstaltungen ist ein Austausch zum Thema, aber auch die Verabredung ganz konkreter Maßnahmen und Kooperationen im Dienste einer gemeinsamen Strategie zur Lenkung von Gästen in den ländlichen Raum.
Nach einem einführenden Impulsvortrag wird in Arbeitsrunden eine gemeinsame Strategie zur Verbesserung der Situation erarbeitet.
Ausklingen wird das Treffen mit einem Abendessen und Zeit für weiteren Austausch. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.Das Arbeitstreffen findet im Rahmen des Projekts fokusLAND statt.

Anmeldung unter:
projektbuero@fokusland.de
Informationen:
www.fokusland.de.

Nachruf

Am 4. Oktober 2017 verstarb unser Kollege

Reiner Oppermann

im Alter von 62 Jahren. Herr Oppermann war langjähriger Mitarbeiter an der Volkshochschule des Landkreises.

Wir verlieren mit ihm einen zuverlässigen und freundlichen Kollegen, dessen Andenken wir in Ehren halten. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Mecklenburgische Seenplatte

Heiko Kärger
Landrat

Jens Peters
Vorsitzender des Gesamtpersonalrates

Der nächste Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erscheint am 25. November 2017.

Impressum
Kreisanzeiger des Landkreises
Mecklenburgische Seenplatte
Informations- und Mitteilungsblatt
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von150 000 Stück
Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin
Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851
info@wirtschaft-seenplatte.de
www.wirtschaft-seenplatte.de
Satz: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790
Fax: 57930, www.wittich.de, info@wittich-sietow.de.
Druck: LINUS WITTICH Medien KG

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, die Geschäftsführerin
Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: M. Groß, Geschäftsführer.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von kostenlosen Einzelexemplaren in der Kreisverwaltung, Plantanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

„Zeitreise“ als Dankeschön

Am 20. September 2017 fand die Kreisbereisung in diesem Jahr unter dem Titel „**Zeitreise in die Historie mit regionalen Genüssen**“ statt.
Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Kerstin Wolter und die Koordinatorin vom Kreispräventionsrat, Angelika Wiedemann-Rudolph hatten zu dieser Reise aktive Frauen und Männer aus Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Soziales unseres Landkreises eingeladen.
Bevor es auf die Reise auf die Mirower Schlossinsel ging, dankte Landrat Heiko Kärger den Frauen und Männern für ihre aktive Arbeit. *LK MSE*

Jugendschöffen gesucht

Für die Vorschlagslisten zur Wahl der Jugendschöffen werden interessierte und engagierte, erzieherisch befähigte und in der Jugenderziehung erfahrene Personen gesucht.
Für das Amtsgericht Neubrandenburg werden 176 und für das Amtsgericht Waren 60 Kandidatenvorschläge benötigt. Es werden zudem für das Landgericht Neubrandenburg aus dem Bezirk des Amtsgerichtes Neubrandenburg 80 Jugendschöffen und aus dem Bezirk des Amtsgerichtes Waren 20 Jugendschöffen benötigt.
Der Bewerber/Vorschlag kann jedoch nicht aussuchen für welches Gericht dieser eingesetzt wird. Somit werden aus dem Bezirk des Amtsgerichtes Neubrandenburg insgesamt 256 Jugendschöffen und aus dem Bezirk des Amtsgerichtes Waren insgesamt 80 Jugendschöffen benötigt. Zu welchem Gericht der Bewerber/Vorschlag gewählt wird, entscheidet der Schöffenwahlausschuss.
Die erzieherische Befähigung eines Jugendschöffen ist dabei nicht ausschließlich an die Ausübung eines pädagogischen Berufes gebunden. Auch Vorruheständler und Rentner sowie Pensionäre können dabei entsprechend tätig werden.
Die Kandidaten müssen mit Beginn der Amtsperiode am 1. Januar 2019 mindestens 25 Jahre alt sein, dürfen aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet haben.
Der Gesetzgeber fordert, dass die zum Jugendschöffen vorgeschlagenen Personen im Landkreis und in der zum Einzugsbereich gehörenden Gemeinde wohnhaft sein sollen.
Als Jugendschöffe an den Amtsgerichten kommt man etwa zehn- bis zwölfmal pro Jahr zum Einsatz. Der Aufwand pro Einsatz/Verhandlungstag richtet sich nach der Art des vor Gericht zu verhandelnden Falls. Die gewählten Jugendschöffen erhalten vor Aufnahme dieses Ehrenamtes eine Einweisung und somit alle erforderlichen Informationen. Sie werden für ihre Tätigkeit nach den Vorgaben des „Gesetzes über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter“ entschädigt. Dazu gehört zum Beispiel auch, dass Fahrkosten erstattet werden.
Ihre Vorschläge senden Sie bitte schriftlich (Bewerbungs- bzw. Vorschlagsformulare sind u. a. auf der Internetseite www.schoeffenwahl.de abrufbar) an das Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte; An der Hochstr. 1 in 17036 Neubrandenburg. Informationen zur Jugendschöffentätigkeit sind ebenfalls auf dieser Internetseite zu finden.
Im Jugendamt steht Katharina Oppelt als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie ist unter 0395 57087 5353 oder per Mail unter katharina.oppelt@lk-seenplatte.de zu erreichen.
Bislang konnten Personen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden tätig waren, nicht zu Jugendschöffen berufen werden. Diese Vorschrift wurde gestrichen. Erfahrene und motivierte Jugendschöffen können also ihre Tätigkeit nahtlos fortsetzten. Zugleich wurde das Ablehnungsrecht neu gefasst. Die Berufung zum Jugendschöffen darf ablehnen, wer in zwei aufeinanderfolgenden Amtsperioden als ehrenamtlicher Richter in der Strafrechtspflege tätig gewesen war. *LK MSE*

Rekonstruktion der Jahn-Kapelle geht weiter

Seit gut einem Jahr wird an der Jahn-Kapelle in Klein Vielen, unweit von Neustrelitz, fast unbemerkt von der Öffentlichkeit, verborgen hinter Planen und Gerüststangen der Firma Werdermann gearbeitet.
Mit dem am Freitag, den 29. September 2017, gefeierten Richtfest endete jetzt ein wichtiger Bauabschnitt. Zugleich leitete die zu diesem Anlass übergebene Förderung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz die nächste Phase der Arbeiten auf dem idyllisch gelegenen Kapellenberg ein. Mit der Unterstützung wird das Eingangsportal des Bauwerkes restauriert.
Die Gemeinde Klein Vielen erarbeitete ein Nutzungskonzept, um dieses Kleinod vor dem Verfall zu retten. Sie warb zusammen mit dem Förderverein erfolgreich Gelder ein, um das neogotische Denkmal zu restaurieren. „Im ersten Bauabschnitt wurde die Standfestigkeit des oberen Teils und der Turmspitze abgeschlossen“, erklärt Architekt Christian Peters aus Neustrelitz. Für Bauabschnitt zwei sind die Ausschreibungen schon vorbereitet. Jetzt geht es um die äußere Hülle einschließlich des Gewölbes vom unteren Oktogon und das Eingangsportal. „Mit dieser Förderung trägt die ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz dazu bei, ein Stück Geschichte dieses Ortes, aber auch einer ganzen Epoche für kommende Generationen zu erhalten“, so Patricia Werner von der Geschäftsführung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung.

Das Eingangsportal der Kapelle soll so wieder hergestellt werden, wie es auf der Abbildung zu sehen ist. Patricia Werner von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung (3.v.r.) überbrachte zusammen mit Andrea Binkowski (3.v.l.) und Thomas Hartung (1.v.l.) von der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz den Förderbescheid für das Projekt. In Kleinen Vielen und beim Landkreis ist die Freude groß: Bürgermeisterin, Sylvana Reggentin (2.v.l.), Beigeordneter Torsten Fritz (1.v. r) und Dr. Annegret Stein, vom Förderverein Jahn-Kapelle Klein Vielen (2.v. r.)

Was hat es mit der Kapelle auf sich?

Für uns im Förderverein Jahn-Kapelle Klein Vielen e.V. ist klar: Klein Vielen wächst zu einem gewichtigen Punkt auf der Kultur-Landkarte heran. Gerade haben wir zum Tag des Denkmals im September ein kleines Konzert gestemmt. Die Sopranistin Johanna Stolte aus Potsdam und die Organistin Dorothea Minke aus Großbeeren ließen Lieder erklingen, die jeder schon einmal gehört hat: von Felix Mendelssohn über Robert Schumann, Frank Sinatra bis Matthias Claudius. Neben Gästen von nah und fern war Torsten Fritz, Dezernent des Landkreises für Umwelt und Bau gekommen - und sehr beeindruckt.
Unser Klein Vielen war einst ein wohlhabendes Gut, von dem bis heute nur wenige Gebäude erhalten sind. Aber es gibt noch den Park und eine Allee mit Linden und Kastanien, die auf den Kapellenberg führt: Oben thront eine achteckige Kapelle, die schon zu Zeiten ihrer Erbauung um 1850 ein Hingucker war. Gutsbesitzer Eduard Jahn, 1835-1880 Eigentümer des Gutes, hatte sie bald nach dem Tod seiner jungen Frau Johanna, als Grabkapelle in Auftrag gegeben.
Lange grüßte sie weithin sichtbar von dem Berg, dieses Kleinod neugotischer Baukunst mit Strebepfeilern und Türmchen, spitzbogigen Fenstern und allem, was sonst noch dazu gehört. Der Architekt, Hofbaumeister Friedrich W. Buttel, hatte sein ganzes Können an dieser kleinen Kapelle gezeigt. Spätestens seit dem Ende des vorigen Jahrhunderts wurden die Zeichen des Verfalls unübersehbar, ein Notdach hielt seit den späten 1990er Jahren den allerschlimmsten Schaden ab. Und vor drei Jahren hieß es: Handeln, jetzt oder nie! Alle Baupläne sind verbrannt, aber zum Glück fand sich in Privatbesitz ein Gemälde von Ludwig Streitenfeld (von 1921), das die alte Pracht in Einzelheiten zeigt. Pläne für die künftige Nutzung wurden geschmiedet und Anträge gestellt. Das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Europäische Gemeinschaft sowie die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und die Ostdeutsche Sparkassenstiftung halfen. Mehr und mehr Bürger beteiligen sich mit einer Spende. Wir freuen uns über jeden Euro. Wer helfen möchte, findet uns unter www.kleinvielen-jahnkapelle.de

Annegret Stein
Förderverein Jahn-Kapelle Klein Vielen e.V.

Sparkassenstiftung übergibt Spenden

Seit ihrer Gründung im Dezember 2004 fördert die Sparkassenstiftung für den ehemaligen Landkreis Demmin Projekte gemeinnütziger Vereine. Ihr Ziel ist es, die Menschen der Region in den unterschiedlichsten Bereichen des Lebens zu unterstützen – sei es bei deren sportlichen, kulturellen oder umweltbezogenen Engagement wie auch beispielsweise zu Zwecken der Bildung, der Jugend- und Altenhilfe. Um die Spenden feierlich zu übergeben, lud Landrat Heiko Kärger, Kuratoriumsvorsitzender der Sparkassenstiftung, am 28. September 2017 die begünstigten Vereine in das Landratsamt nach Neubrandenburg ein. Gemeinsam mit Gerlind Schlecker, Vorstandsvorsitzende der Stiftung, überreichte er die Spendenschecks an die Vertreter der Vereine und Einrichtungen. Insgesamt 8.500 Euro wurden symbolisch übergeben.
PM/SPK-St/Foto: LK MSE

Die fünf geförderten Vereine sind:
Der Angelsportverein Teetzleben e. V., deren junge Mitglieder mit der Fördersumme ein großes Insektenhotel errichten werden.

Die Regionalmusikschule Malchin erhält Geld für die Anschaffung neuer Instrumente, insbesondere um zwei geplante Aufführungen zum Thema „500 Jahre Reformation – Luther und die Musik“ gebührend bestreiten zu können.

Der Kulturverein Lebbin nutzt die Mittel für den Ausbau des Naturerlebnis-Pfades von Woggersin nach Groß Teetzleben.

Der Förderverein der KITA Landmäuse Siedenbollentin erhält Unterstützung für die Erneuerung des Hauptweges zum Eingangsbereich der Kita.

Der Förderverein zur Erhaltung und Nutzung der Dorfkirche Grischow e. V. kann nun zwei kleine Fenster im Ostgiebel der Dorfkirche erneuern lassen.

Studium erfolgreich beendet

An der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Güstrow erfolgte die feierliche Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Laws – Öffentliche Verwaltung“ an die Inspektorenanwärterinnen und Inspektorenanwärter des Einstellungsjahrganges 2014. Mit dabei auch sieben junge Frauen und Männer des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.
Nach drei Jahren Vorbereitungsdienst, davon 12 Monate in der Kreisverwaltung und 24 Monate an der Fachhochschule in Güstrow, liegen nun mit dem sehr erfolgreichen Abschluss die Voraussetzungen für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Allgemeiner Dienst, vor. Nach der Übergabe der Bachelor-Urkunden, fand am 29. September 2017 die Begrüßung in der Kreisverwaltung statt. Vom Stellvertretenden Landrat, Thomas Müller, wurden die Absolventinnen und Absolventen in das Beamtenverhältnis auf Probe ernannt, die Ernennungsurkunden übergeben sowie der Diensteid abgenommen. Die neuen Absolventen verstärken nun das Jugendamt, das Bauamt, das Umweltamt, das Ordnungsamt und das Rechnungsprüfungsamt.
Eine zusätzliche Ehrung erhielt Tjerk-Arne Wulf (Mitte vorn). Er hat die Fachhochschule in Güstrow als Jahrgangsbester abgeschlossen. Zu dieser Leistung gratulierten Thomas Müller (r.), Heinz Haacker als Vorsitzender des örtlichen Personalrates (3.v.r.) sowie Susanne Baumann (r.) und Hagen Kassanke (2.v.l.) aus dem Personalamt noch einmal ganz ausdrücklich. *LK MSE*

Termine

Gründerwoche Deutschland 2017

Kleine und mittlere Unternehmen spielen eine herausragende Rolle für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Dennoch ist die berufliche Selbständigkeit für viele Menschen keine selbstverständliche Perspektive. Die Gründerwoche Deutschland als bundesweite Aktionswoche unter Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) möchte das ändern, dem Gründergeist auf die Sprünge helfen. Als Teil der internationalen Global Entrepreneurship Week findet die nächste Gründerwoche Deutschland vom **13. - 19. November 2017** statt. Hier geht es darum, innovative und kreative Ideen umzusetzen, mehr über die berufliche Selbständigkeit zu erfahren oder ein Start-up zu gründen. Das Team der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH führt im Rahmen der Gründerwoche 2017 in Zusammenarbeit mit der Existenzgründungsberaterin Carmen Baumann, mit Beate Peters von der AOK Demmin und weiteren Experten spezielle Gründersprechtage und eine Gesprächsrunde im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte durch.

Termine mit individuellen Gesprächsrunden

Wo: AOK Nordost-Serviccenter Demmin, Nikolaistraße 5, Seminarraum
Wann: Montag, 13.11.2017, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch, 15.11.2017, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wo: Neustrelitz in der Stadtverwaltung, Strelitzer Straße 1
Wann: Dienstag, 14.11.2017, 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Wo: Malchin in der Stadtverwaltung, Markt 1
Wann: Mittwoch, 16.11.2017, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Bei Bedarf und nach telefonischer Terminvereinbarung werden weitere Einzelberatungen angeboten.

Kontakt WMSE GmbH:
Petra Senger,
Telefon 0395 57087 4861,
petra.senger@wirtschaft-seenplatte.de
Christian Plünsch,
Telefon: 0395 57087 4858,
christian.pluensch@wirtschaft-seenplatte.de

Kontakt AOK :
Carmen Baumann,
Telefon: 039991 36763,
info-carmenbaumann@t-online.de
Gründen Sie mit!

16. November 2017:
Wirtschaftsförderung vor Ort in der Stadt Malchin

Die Wirtschaftsfördergesellschaft (WMSE) des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte bietet regelmäßig in verschiedenen Orten des Kreisgebietes Beratungstage an. Der nächste Termin findet am **16. November 2017 ab 10:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Malchin statt.
Dieses Angebot richtet sich an Unternehmen, die Fragen zur Bestandssicherung, Erweiterung oder möglichen Förderprogrammen von Land, Bund und EU haben, oder sich mit dem Gedanken einer Unternehmensnachfolge beschäftigen. Die erfahrenen Mitarbeiter der WMSE stehen aber auch Existenzgründern zur Seite für ihren vielen Fragen zu Businessplan, Finanzierung, Förderung und Standortsuche. Gern berät die Wirtschaftsförderung auch zu den Themen Weiterbildung und Mitarbeitersuche.
Zur Vermeidung von Wartezeiten und bestmöglichen Vorbereitung wird unter Angabe des Beratungswunsches um Anmeldung gebeten.
Anmeldungen sind per E-Mail unter info@wirtschaft-seenplatte.de sowie telefonisch unter der Ruf-Nr. 0395 57087-4850 möglich.

Unternehmersprechtag vor Ort:
Datum: 16. November 2017
Zeit: ab 10:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal, Rathaus der Stadt Malchin, Am Markt 1, 17139 Malchin
Für Rückfragen und weitere Informationen:
Winfried Siebert
Existenzgründerzentrum Müritz
Warendorfer Str. 20
17192 Waren (Müritz)
Tel.: 03991 634-310
Fax.: 03991 634-320
E-Mail:
info@wirtschaft-seenplatte.de
www.wirtschaft-seenplatte.de

Chancen erkennen. Potenziale nutzen.
28.11.2017: Informationsveranstaltung zum Thema Unternehmensnachfolge
30.11.2017: Sprechtag Unternehmensnachfolge

Bis 2025 suchen im Kammerbezirk Neubrandenburg 3.480 Unternehmen einen Nachfolger. In ganz Mecklenburg-Vorpommern sind es rund 26.000 Unternehmen. Für potenzielle Existenzgründer eine spannende Alternative.
Über die Anforderungen dieses besonderen Weges in die unternehmerische Selbstständigkeit informieren in einem gemeinsamen Projekt die Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern (BMV), die Handwerks-, Industrie- und Handelskammern sowie die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte – unterstützt vom Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern.

Informationsveranstaltung Unternehmensnachfolge:
28. November 2017, ab 18:00 Uhr, EGZ Müritz, Warendorfer Str. 20, 17192 Waren (Müritz)

Sprechtag Unternehmensnachfolge:
30. November 2017, 10:00 bis 16:00 Uhr, EGZ Müritz, Warendorfer Str. 20, 17192 Waren (Müritz)

Für Rückfragen und weitere Informationen:
Winfried Siebert
Existenzgründerzentrum Müritz; Warendorfer Str. 20; 17192 Waren (Müritz); Tel.: 03991 634-310;
Fax.: 03991 634-320 I E-Mail:
info@wirtschaft-seenplatte.de
www.wirtschaft-seenplatte.de

Förderung für Kleinstunternehmen bis 30.11.2017 beantragen

Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt MV bietet in der aktuellen Förderperiode (2014-2020) eine Kleinstunternehmensförderung für Betriebe mit weniger als zehn Beschäftigten und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz an.
Wer noch in diesem Jahr eine Förderzusage erhalten möchte, der sollte bis zum **30.11.2017** seinen Antrag einreichen.
Bezuschusst werden u.a. die Anschaffungskosten für langlebige Wirtschaftsgüter, die im Sachanlagevermögen von Betrieben verbucht werden, z.B. Baukosten für Neubau und Modernisierung, Bürohardware und Software, Verkaufstresen, Kühlzelle oder Möbel.
Der Fördersatz beträgt 35 Prozent bei Existenzgründungen und 30 Prozent bei Modernisierungen. Voraussetzung für die Förderung ist u.a. dass der Unternehmenssitz in ländlicher Region, außerhalb größerer und mittelgroßer Städte, angesiedelt ist und der überwiegende Absatz im Umkreis von 50 km realisiert wird.
Zielgruppe sind Kleinstunternehmen, die vor allem der Versorgung der ländlichen Bevölkerung mit Dienstleistungen vor Ort dienen. Die Förderbereiche sind sehr vielfältig, es lohnt sich nachzufragen.
Bislang haben 17 Kleinstunternehmen eine Förderung in Anspruch genommen.

Beantragung: Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg,
Bleicherufer 13, 19053 Schwerin
PM/LM

Ausbau B 96 beginnen!

Der Entwicklungsbeirat B 96/ Mecklenburgische Seenplatte hat die Kampagne „Ausbau der B 96 beginnen!“ gestartet. „Damit wollen wir ein öffentlichkeitswirksames Zeichen dafür setzen, dass die Region den Ausbau der B 96 dringend braucht, möchte und unterstützt“, sagt Torsten Haasch, Hauptgeschäftsführer der IHK.

Viele Unternehmen des Landkreises unterstützen die Kampagne bereits. Dazu gehören:

Christian Häse

Christian Häse Mecklenburger Ferienhaus Wesenberg Ortsteil Ahrensberg
Im vergangenen Jahr haben in unserem Feriendorf weit über 600 Gäste Urlaub gemacht. Die meisten reisen über die B 96 an und sind verwundert, wie schlecht erschlossen die Bundesstraße ist.
Durch einen Ausbau wird die B 96 sicherer und die Anreise entspannter für alle Besucher und auch die Einwohner unserer Region.

Robert Leu und Team

Robert Leu – Becker-Strelitz Reisen Neustrelitz
Wir wünschen uns einen schnellen Ausbaubeginn! Nachts, wenn die B 96 frei ist, brauchen wir mit unseren Reisebussen nach Berlin knapp anderthalb Stunden. Starten wir aber morgens, müssen wir bis zu drei Stunden Fahrtzeit einplanen. Zudem sind unsere Busse genaugenommen ein Verkehrshindernis. Nicht selten „trotteln“ Autofahrer viele Kilometer hinter uns her oder starten riskante Überholmanöver. Kurz und gut: Ein sinnvoller und zügiger Ausbaubeginn ist wichtig, weil wir alle dann viel Zeit sparen und der Verkehrsfluss auf der B 96 deutlich sicherer wird.

Unternehmer, aber auch angrenzende Kommunen und Verbände, die die Aktion ebenfalls öffentlichkeitswirksam mit unterstützen möchten, können sich an die Geschäftsstelle des Entwicklungsbeirates wenden.
Kontakt: Marten Belling, Telefon 0395 55 97-213, E-Mail: marten.belling@neubrandenburg.ihk.de
www.b96.jetzt

CEBIT 2018
„The Digital Innovation Event“

Vom **11. bis 15. Juni 2018** öffnet die neue CEBIT „The Digital Innovation Event“ in Hannover als Ausstellungmesse und Konferenz ihre Tore. Anders als bisher soll die CEBIT mit neuem Konzept und neuem Termin zu Europas führender Eventplattform und zum Festival für digitale Technologie, digitale Innovation und Geschäftsanbahnung der digitalen Wirtschaft werden. Daher auch der neue Termin im Juni, der eine Campus-Atmosphäre auf dem Messegelände in Hannover ermöglichen soll. Als Business-Festival für Innovation und Digitalisierung passt sich die CEBIT mit neuen Themen, neuen Formaten und einem neuen Design der digitalen Entwicklung an. Was mehr als 200.000 Fachbesucher und 3.000 Aussteller aus rund 70 Nationen ansprechen soll.
Mit Unterstützung der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern bietet Rostock Business Unternehmen aus MV über einen Gemeinschaftstand die Möglichkeit,

Foto: Deutsche Messe Hannover

dabei zu sein, wenn die CEBIT neue digitale Zeiten erschließt.

Ihre Vorteile beim Gemeinschaftsauftritt:
- Anteilige Standfläche von 5 m² oder 10 m² auf 100 m² Gemeinschaftsstand des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- Organisation der Gesamtdarstellung der Aussteller aus Mecklenburg-Vorpommern
- Platzierung Ihres Firmenlogos auf dem Stand
- Nennung des Logos auf ggf. Einladungen und im Internet sowie Eintrag in den Messekatalog
- Individuelle Kundengespräche am Messestand
- Optionale Organisation eines geplanten Standempfangs (noch offen)
- Durchführung und Koordination von Vorbereitungstreffen im Vorfeld der Messe
- Begleitende Pressearbeit und-betreuung

Der Gemeinschaftsauftritt bietet die Möglichkeit, Ihr Unternehmen einem breiten Fachpublikum zu präsentieren und nachhaltige Kundenkontakte zu generieren.
Der Teilnahmebetrag liegt für 5 m² bei netto 2.000,00 Euro und für 10 m² bei 4.000 Euro (ohne Reise- und Hotelkosten).
Davon uneingeschränkt sind eventuelle einzelbetriebliche Messeförderungen möglich. Bei einer Förderzusage des LFI-MV reduziert sich der Teilnahmebetrag maximal auf 1.375 Euro bei 5 m² bzw. auf 2.750 Euro bei 10 m².

CEBIT 2018: „The Digital Innovation Event“– Seien Sie dabei!
Anmeldung: bis 15. November 2017
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
Jens Zimmermann
Schweriner Str. 10/11
18069 Rostock
Tel: + 49 (0) 381 37719-17
Fax: + 49 (0) 381 37719-19
E-Mail: zimmermann@rostock-business.de
www.rostock-business.de

Termin

8. bis 9. November 2017: Existenzgründerseminar „Gründen – aber richtig!“

Die zweitägigen Existenzgründerseminare stellen das theoretische Rüstzeug, fachliches Know-how und viele bewährte Tipps und Tricks aus der Praxis für einen erfolgreichen Start in die unternehmerische Selbstständigkeit, ein umfassendes Existenzgründer-Handbuch und ein Zertifikat zur Beantragung von Fördermitteln. Der Dozent Wilfried Tönnies, M.A, Experte für Unternehmensplanung im Expertenforum des Bundesministeriums für Wirtschaft vermittelt Grundlagen zu behördlichen Genehmigungen, zur Buchhaltung, Beantragung von Fördermitteln und Finanzierungszuschüssen. Die Ausarbeitung einer Geschäftsidee und eines Businessplanes, die Erarbeitung fachlicher Qualifikationen und die zielgerichtete Nutzung von Marketinginstrumenten werden ebenso erläutert, wie Gründungsalternativen durch Betriebsübernahmen oder Franchisemodelle.
Die Existenzgründerseminare werden vom Institut für Existenzgründung und Unternehmensführung (IEU) in Zusammenarbeit mit der WMSE durchgeführt und finden im EGZ Müritz in Waren statt.

Existenzgründerseminar: „Gründen – aber richtig!“
Ort: EGZ Müritz in Waren (Müritz), Warendorfer Strasse 20,
17192 Waren (Müritz)
Datum: 8. bis 9. Oktober 2017
Zeit: 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anmeldungen:
www.ieu-online.de,
Tel.: 03991-634-280
Teilnehmergebühr: 80,00 Euro
Für Rückfragen und weitere Informationen:
Winfried Siebert
Existenzgründerzentrum Müritz
Warendorfer Str. 20
17192 Waren (Müritz)
Tel.: 03991 634-310 I
Fax.: 03991 634-320 I E-Mail:
info@wirtschaft-seenplatte.de I
www.wirtschaft-seenplatte.de

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Pilger-Quartiere gesucht

Der Tourismus gehört zu den führenden Wirtschaftsbereichen der Seenplatte. Auch wenn Staus auf Straßen und an Supermarktkassen, volle Parkplätze, Kurtaxen, mehr Menschen und alles, was sie so mit sich bringen, bei manchem Anwohner Unmut auslösen – ohne den Tourismus und seine Gäste gäbe es viele Annehmlichkeiten und infrastrukturelle Errungenschaften nicht. Grund genug, hinter die Kulissen der Tourismuswirtschaft in der Seenplatte zu schauen und zu zeigen, was diese der Region und ihren Einwohnern bringt, was es ohne den Tourismus in der Seenplatte gar nicht gäbe.

Auf dem Weg zu sich selbst - Pilgern in Seenplatte

Es muss nicht immer der Jakobsweg sein, um zu Ruhe und Besinnung zu gelangen, um zu entspannen und zu entschleunigen. Die Mecklenburgische Seenplatte mit ihrer einzigartigen Fülle an unberührten und artenreichen Natur-, Seen- und Flußlandschaften lädt geradezu ein, in ihrer Weitläufigkeit und Ursprünglichkeit zu sich selbst zu finden. Wer sich dennoch pilgernd auf den Weg machen möchte, um Land, Leute und sich selbst zu entdecken, der wird auch diesbezüglich bei uns fündig.
Denn seit 2011 führt der sogenannte Pilgerweg Mecklenburgische Seenplatte von Friedland kommend über Neubrandenburg entlang des Tollensesees nach Neustrelitz, Wesenberg oder Burg Stargard, Fürstenberg und Wustrow bis nach Mirow.

Der Pilgerweg Mecklenburgische Seenplatte - Wer entlang des Pilgerweges wohnt und ein Pilgerquartier bereit stellen möchte, kann sich gerne bei uns melden

Der Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte wird, in enger Zusammenarbeit mit dem Pfarramt für Tourismus und Pilgern Neustrelitz, im kommenden Jahr den Pilgerweg in einer deutschlandweiten Medienkampagne intensiv als Sinnbild für die einzigartige Naturbelassenheit, Ursprünglichkeit und Ruhe bewerben, mit welcher die Mecklenburgische Seenplatte ihre Einwohner und Gäste verzaubert. Doch nicht nur Natur pur begegnet dem Pilger oder der Pilgerin entlang seines Weges. Vor allem die Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Menschen sind es, die Wandernde mit einer Mahlzeit, mit Rat und Tat oder einer Übernachtungsmöglichkeit in unserer Region willkommen heißen und sie auf einem Stück des Weges unterstützen. Das Stichwort dabei sind vor allem pilgergerechte – also einfache aber gemütliche - Quartiere, von denen es entlang des Seenplatten-Pilgerweges nicht genug geben kann. Wer also entlang des Pilgerweges wohnt und ein Ferien- oder Gästezimmer zur Verfügung stellen kann, Platz für ein Zelt im Garten hat oder auch nur ein warmes Strohlager im Stall bereitstellen mag, wer dazu beitragen möchte, dass sich die Menschen bei uns geborgen und willkommen fühlen, die selbstverständliche, herzliche Gastfreundschaft der Mecklenburger genießen können, der kann sich bei uns melden. Ihre Unterstützung muss nicht kostenlos sein, der Dank der Pilger aber ist unbezahlbar.

Die Strecke des Pilgerweges Mecklenburgische Seenplatte

Westliches Tollenseseeufer:
Friedland, Roga, Eichhorst, Staven, Neuenkirchen, Warlin, Küssow, Neubrandenburg, Buchort, Gatsch Eck, Alt Meiershof, Alt Rehse, Neu Wustrow, Prillwitz, Hohenzieritz, Blumenholz, Neustrelitz, Usadel, Zierke, Torwitz, Prälank/Kalkofen, Prälank, Userin, Groß Quassow, Zeltplatz Havelberg, Klein Quassow, Wesenberg, Leussow-Mirow

Östliches Tollenseseeufer:
Burg Stargard, Holldorf, Ballwitz, Zachow, Wanzka, Rödlin, Rödlin Ausbau, Carpin, Bergfeld, Grünow, Steinmühle, Goldenbaum, Wutschendorf, Herzwolde, Grammentin, Wokuhl, Comthurey, Dabelow, Altthymen, Fürstenberg, Steinförde, Kleinmenow, Priepert, Wustrow, Seewalde, Drosedow, Diemitz, Schwarz

Kontakt:
Melanie Ludwig (Pilgerpastorin)
Propstei Neustrelitz, Büro der Pröpstin
Tel 039924-29099
Mobil 0170-52 90 463
pilgerpastorin@web.de
www.pilgerweg-mecklenburgische-seenplatte.de

Mecklenburg-Vorpommern ist offizielles Partnerland der ITB Berlin 2018

Kooperation unter Dach und Fach: Mecklenburg-Vorpommern ist offizielles Partnerland der ITB Berlin 2018.

Neben der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung am 12. Oktober 2017 fand am 14. Oktober 2017 in Göhren-Lebbin in der Mecklenburgischen Seenplatte eine öffentliche Baumpflanzung statt, bei der die ITB Berlin Waldaktien-Inhaberin wurde. Damit unterstützt die weltgrößte Tourismusmesse das vor zehn Jahren in MV gestartete Nachhaltigkeitsprojekt zur Kompensierung des CO_2-Ausstoßes während einer Urlaubsreise. Erstmals seit Bestehen der ITB Berlin wird entsprechend die Eröffnungsfeier der ITB 2018 hundert Prozent CO_2-neutral gestaltet.
„Mecklenburg-Vorpommern ist eine der führenden Urlaubsdestinationen in Deutschland. Wir setzen jetzt als erstes Bundesland mit dieser Premiere ein starkes Signal. Wir wollen und müssen noch bekannter werden – vor allem im internationalen Maßstab und in einem sich rasant verändernden Marktumfeld“, sagte Wirtschafts- und Tourismusminister Harry Glawe. Gegen die Mitbewerber hat sich Mecklenburg-Vorpommern unter anderem aufgrund seines nachhaltigen touristischen Konzeptes durchgesetzt. Urlauber, die in dem nordöstlichen Bundesland zu Gast sind, können mittels der bereits 85.000-fach verkauften Waldaktie ihren Aufenthalt CO_2-neutral gestalten. Die Waldaktie ermöglicht ein umfangreiches Aufforstungsprojekt, in dessen Rahmen für zehn Euro jeweils fünf Quadratmeter Mischwald gepflanzt werden.
„Mit seiner Ostseeküste und der bekannten Seenplatte gehört Mecklenburg-Vorpommern zu den sehenswertesten Bundesländern Deutschlands. Seit 1991 ist das Partnerland sehr prominenter Aussteller auf der ITB Berlin. „Wir freuen uns, dass damit erstmals in der Geschichte der ITB ein Bundesland sein Engagement derartig verstärkt und als offizielles Partnerland ins Zentrum der Reiseindustrie rücken wird. Die außerordentlich positive Entwicklung des Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg und die kontinuierlich steigenden Zahlen der Reisenden in das deutsche Bundesland sind eine wahre Erfolgsgeschichte“, unterstrich Dr. Martin Buck, Senior Vice President Travel & Logistics, Messe Berlin.
Auf der ITB Berlin 2017 war Mecklenburg-Vorpommern mit einem 400 Quadratmeter großen Stand vertreten, erreichte 60.000 Privatbesucher und mehr als 120.000 Fachbesucher. Nach Angaben des Statistischen Amtes sind 2017 rund 30,3 Millionen Übernachtungen in Mecklenburg-Vorpommern registriert worden. Der Tourismus sichert in MV insgesamt 130.000 Arbeitsplätze, sorgt für einen jährlichen Bruttoumsatz von etwa 4,1 Milliarden Euro und für Konsumausgaben von 7,75 Milliarden Euro.

PM/WM

Wir stellen uns vor

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

„Hier fängt Wirtschaft an!“

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (WMSE GmbH) hat im Juli 2015 ihre Arbeit aufgenommen. Im Auftrag des Landkreises sind wir für die Entwicklung, Stärkung und Vermarktung der Wirtschaftsregion MSE zuständig. Wir sind Partner der Wirtschaft – für Unternehmen, Investoren, Gründer, aber auch für Kommunen, die Öffentlichkeit und jeden Einwohner der Seenplatte. Grund genug, uns und unser weites Arbeits- und Leistungsspektrum in den folgenden Ausgaben des Kreisanzeigers vorzustellen. Denn, die Mecklenburgische Seenplatte und ihre Wirtschaft haben mehr zu bieten, als man denkt!

Partner der Kultur
Was haben Museen mit Wirtschaftsförderung zu tun? Nichts? Alles!
Ohne Museen oder museale Einrichtungen in der Seenplatte ginge nicht nur vieles an Tradition und traditionellem Erbe verloren. Wegfallen würden zahlreiche Arbeitsplätze in den Häusern und bei ergänzenden Dienstleistern wie Handwerk, Gastronomie oder Zulieferern. Und natürlich gäbe es zahlreiche touristische Attraktionen im Land weniger. Museen haben also sehr wohl auch etwas mit Wirtschaft zu tun. Sie sind Aushängeschild, Anziehungspunkt, Arbeit- und Auftraggeber. Deshalb liegt die Verantwortung für die drei landkreiseigenen Museen – das Heinrich-Schliemann-Museum in Ankershagen, das 3 Königinnen Palais in Mirow und das AGRONUM in Alt Schwerin – richtigerweise auch bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises beziehungsweise bei deren 100-prozentige Tochter, der MuSeEn gGmbH. Hier werden die Häuser zentral aber immer in engem Austausch mit den Mitarbeitern und der Leitung der einzelnen Museen vor allem kaufmännisch und hinsichtlich ihrer Präsentation und Vermarktung geleitet. Denn, was nützen noch so tolle Museen und Ausstellungen, wenn das, was sie ihren Besuchern und Gästen an Einzigartigem zu bieten haben, nicht oder ungenügend bekannt ist?
Verstecken muss sich keines unserer drei Museen. Unter der Dachmarke „Zeitreise“ nehmen sie ihre Besucher mit auf eine Reise durch die bewegte Vergangenheit der Mecklenburgischen Seenplatte. Angefangen bei der Antike, die der große Heinrich Schliemann mit seinen Ausgrabungen in Mykene und Troja zu neuem Leben erweckte. In Mirow wandelt der Besucher auf den Spuren einer ereignis- und umbruchreichen Zeit - von der Erstbesiedelung durch die Slawen bis zur Blüte und dem Fall wichtiger Adelshäuser. Im Vordergrund stehen dabei aber immer die drei mecklenburgischen Prinzessinnen, die an bedeutenden europäischen Höfen zu Königinnen gekrönt wurden.
Im AGRONEM hingegen dreht sich alles um das Lebenselexier der Seenplatte - die Landwirtschaft. Diese, das Leben auf dem Lande von 1848 bis heute zeigt das einzigartige Freiluft- und Dorfmuseum in Alt Schwerin. Eingebettet in eine historische Gutsanlage macht hier das ganze Dorf den Alltag der Landarbeiter in der Seenplatte hautnah erlebbar - von der harten Arbeit hinter dem Pflug bis zur Wohnkate, von ersten technischen Errungenschaften bis zu modernen Landwirtschaftsmaschinen.
Nach einer arbeits- und ereignisreichen Saison 2017 schließen das AGRONEUM und das Heinrich-Schliemann-Museum im Oktober für umfassende Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten. Das 3 Königinnen Palais am Ufer des Mirower See freut sich hingegen auch in der kalten Jahreszeit auf seine Besucher und hält neben der spannenden Ausstellung zur Geschichte der Region und ihrer adeligen Häuser, neben manch musikalischer und literarischer Überraschung immer auch die kulinarischen Highlights des Palais-Cafè bereit. Hier kann man Geschichte hautnah erleben und mit allen Sinnen genießen, bei einem unvergleichlichen Blick über den malerischen Mirower See - schauen Sie doch einfach mal rein!
www.3koeniginnen.de
www.schliemann-museum.de
www.museum-alt-schwerin.de

WMSE/AS

3 Königinnen Palais Mirow

Ansprechpartner für die Museen:
Marcel Brandhorst
(Kaufmännischer Leiter Museen)

Tel.: 0395 57087 4867
marcel.brandhorst@
wirtschaft-seenplatte.de

Heinrich-Schliemann-Museum Ankershagen

AGRONEUM Alt Schwerin

Herbst im Heinrich-Schliemann-Museum

Das Heinrich-Schliemann-Museum in Ankershagen schließt zwar wegen anstehender Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten vom 9. Oktober 2017 bis Anfang 2018 offiziell die Museumstüren.
Die beliebten und etablierten Veranstaltungen und Vorträge im Elternhaus des mecklenburgischen Unternehmers, Weltenbummlers, Archäologen und Wissenschaftler finden aber trotzdem statt und erwarten wieder zahlreiche Interessierte und Ambitionierte:

Sonntag,
5. November 2017
Sonntagsvortrag: Dr. Wilfried Bölke über Carl Maria Seyppel (1847 – 1913), Schöpfer der „Ausgegrabenen Bücher“ und Verehrer Heinrich Schliemanns
11:00 Uhr

Sonnabend,
18. November 2017
Herbstlese: Peter Voppmann liest aus Schliemanns Amerika-Tagebuch
16:00 Uhr

Sonnabend,
25. November 2017
Adventsbasteln
13:00 bis 17:00 Uhr
www.schliemann-museum.de

Neubau einer Ferngasleitung

ONTRAS Gastransport GmbH plant den kompletten Neubau der bestehenden Ferngasleitung 090 von Klein Trebbow bei Neustrelitz bis Neubrandenburg-Sponholz einschließlich dreier Anschlussleitungen.
Als Bestandteil des nordöstlichen Versorgungsringes im ONTRAS-Netz erschließt die Leitung die Region zwischen Neustrelitz im Süden und Neubrandenburg im Norden. Damit ist sie im Zusammenwirken mit anderen ONTRAS-Leitungen angrenzender Regionen ein Garant für die sichere Energieversorgung dieses Gebiets.
Die Ferngasleitung wurde 1967 mit einem Durchmesser von rund 40 Zentimetern und einem max. Betriebsdruck von 25 bar in Betrieb genommen. Die Leitung hat eine Gesamtlänge von ca. 40 Kilometern, die Länge der drei Anschlussleitungen beträgt zusammen rund 4 Kilometer. Bereits 2004 wurden alle Absperrarmaturen dieser Leitung erneuert. Ebenso wurden in den Folgejahren kleinere Teilstücke saniert, die eine zu geringe Überdeckung aufwiesen oder deren Korrosionsschutz zu erhöhen war. Zuletzt wurde 2016 ein 862 Meter langer Teilabschnitt nördlich von Neustrelitz wegen zu geringer Überdeckung ausgetauscht.
Der Neubau ist für 2019 vorgesehen. Entsprechend laufen vorher die erforderlichen Genehmigungsverfahren und Planungsarbeiten. Im Rahmen des Neubaus werden die Armaturengruppen auf den technisch aktuellen Stand gebracht, bei Bedarf auch versetzt und automatisiert. Künftig können die Armaturen somit von der Dispatching-Zentrale in Leipzig aus kontrolliert und bedient werden.
Dadurch minimiert sich die Reaktionszeit bei notwendigen Eingriffen in die Netzsteuerung. Die technische Sicherheit wird erhöht. Zudem wird die neue Leitung durch zwei neue Molchschleusen am nördlichen Netzknotenpunkt Sponholz und im südlichen Leitungsabschnitt östlich der B 96 durchgehend und kostenoptimiert molchbar sein.
Auf der gesamten Länge werden moderne Lichtwellenleiter-Datenkabel sowie Kabelleerrohre mitverlegt, um Steuer-, Mess- und Regeldaten zu übertragen. Die Neuverlegung erfolgt weitgehend in einem bereits dinglich gesicherten Schutzstreifen und steht unter dem Vorbehalt einer Genehmigung im Rahmen des angestrebten Planfeststellungsverfahrens in 2018.
Gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz zeigt der Fernleitungsnetzbetreiber öffentlich an, die notwendigen Vorarbeiten für das Projekt „Neubau Ferngasleitung FGL 090“ vorzunehmen bzw. vornehmen zu lassen. Dies sind beispielsweise Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen, archäologische Prospektionen und umweltschutzfachliche Kartierungen. Die Arbeiten werden durch Unternehmen vorgenommen, die von ONTRAS dafür beauftragt sind. Diese sind angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Sollten durch die Vorarbeiten unmittelbar Vermögensnachteile (z.B. Flurschäden) entstehen, werden diese entschädigt.
Die genannten Vorarbeiten stellen keinerlei Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar. Sie dienen lediglich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen. ONTRAS wird das Sanierungsvorhaben frühzeitig und umfassend kommunikativ begleiten.
ONTRAS hält sich streng an umweltschutzgesetzliche Vorgaben. Temporäre Störungen von Wohn- und Erholungsfunktionen während der Bauphase sind durch die weitgehend siedlungsferne Trassierung begrenzt.
Durch die Bündelung mit bestehenden Leitungstrassen und Infrastrukturen wird der Eingriff in den Naturraum minimiert.
Mit rund 7.000 Kilometern Leitungslänge betreibt Fernleistungsnetzbetreiber ONTRAS Deutschlands zweitlängstes Ferngasnetz mit ca. 450 Netzkopplungspunkten. Dabei vereint das Unternehmen als verlässlicher Partner die Interessen von Transportkunden, Händlern, regionalen Netzbetreibern und Erzeugern regenerativer Gase. An das ONTRAS-Netz angeschlossen sind 22 Biogasanlagen, die jährlich rund 18 Prozent des deutschlandweit erzeugten Bioerdgases einspeisen. Zudem speisen zwei Power to Gas Anlagen Wasserstoff ins Netz des Fernleitungsnetzbetreibers.
www.proline-engineering.de

Zeigen Sie uns Ihre Heimat

Die Mecklenburgische Seenplatte ist schön!

Da gibt es nichts daran zu deuten, die Mecklenburgische Seenplatte gehört zu den landschaftlich schönsten Regionen Mecklenburg-Vorpommerns und ganz Deutschlands.
Weite Wiesen und Felder, tiefe Wälder, sanft dahin strömende Bäche und Flüsse, unendlich viele Seen, romantische Guts- und Herrenhäuser, beeindruckende Burgen und Schlösser, verträumte Dörfer, stolze Städte, fleißige, weltoffene und gastfreundliche Menschen, bewegte Geschichte, gelebte Tradition, zielstrebige Zukunft – all das hat und ist unser Landkreis. Und das wollen wir zeigen. In den Publikationen des Landkreises und der Wirtschaftsförderung, auf unseren Webseiten und überall da, wo ein Bild oft mehr sagt, als viele Worte. Deshalb sind Sie gefragt beziehungsweise Ihr Blick auf Ihre Heimat.

Fotowettbewerb
Schicken Sie uns Bilder der Mecklenburgischen Seenplatte, von ihrer Natur, von Dörfern und Städten, von den Menschen in der Seenplatte, vom Wechsel der Jahreszeiten, von der soliden Wirtschaft des Landkreises, die man oft erst auf den zweiten Blick sieht, die aber im nationalen und internationalen Wettbewerb ganz vorne mitspielt. Von den eingesendeten Motiven der Themen Landschaft, Natur, Tourismus, Wirtschaft, Menschen, Orte, Besonderheiten wählen wir zehn Motive für die Präsentation des Landkreises aus. Die ausgewählten Bilder erscheinen unter Nennung des Fotografen in allen Publikationen des Landkreises und der Wirtschaftsförderung und werden vertraglich abgesichert mit 25 Euro je Bild vergütet.

Zeigen Sie uns Ihre Heimat und senden Ihre Bilder bis
30. November 2017 an:
info@wirtschaft-seenplatte.de

WMSE/AS

Aus der Region für die Region

Luplower Kräutersalat - Superfood vom Wegesrand

Was ein paar schöne sonnige und warme Herbsttage so alles ausmachen. Sie entschädigen für einen viel zu nassen und kalten Sommer, erfreuen mit goldenen Sonnenstrahlen, die durch das bunte Laub der Bäume tanzen, mit der Weite der abgeernteten Felder und Wiesen, mit Pilzen, Kastanien und Bucheckern und mit unendlich vielen Kräutern, die es kurz vor Winterbeginn noch einmal wissen wollen und überall kräftig grün sprießen.
Auch wenn viele Brennnessel, Giersch, Franzosenkraut, Vogelmiere, Labkraut, Löwenzahn, wilde Petersilie, Schafgarbe, Wegerich oder Gänseblümchen für Unkraut halten, tatsächlich sind die Kräuter – wildwachsend oder für Kräutergärten neu entdeckt und kultiviert – wahre Alleskönner und Schätze der Natur. Die, bevor sie Zuchtblumen, Kulturgemüsen und -kräutern weichen mussten, mit ihren Wirk- und Geschmacksstoffen, mit Mineralien, Vitaminen, Eiweißen, Saponinen, Kieselsäuren, ätherischen Ölen und anderen bioaktiven Stoffen für unsere Vorfahren Kernbestandteil einer gesunden Ernährung waren, Nahrung, Würz- und Heilmittel in einem.
Das Interesse an dem zu Unrecht fast vergessenen natürlichen Superfood, oft wirkstoffreicher als Grünkohl, Brokkoli, Rosenkohl und sämtliches Functional Food, das uns außer im Supermarkt in freier Natur fast überall begegnet, boomt auch dank der Arbeit von Kräuterexperten wie Jana Schäfer vom Luplower Kräutersalat. Hier, im kleinen Dörfchen Luplow südlich von Stavenhagen betreibt die studierte Maschinenbauingenieurin seit bereits zwölf Jahren ihre Kräutergärtnerei und Kräuterküche.
Was man sofort sehen und vor allem riechen kann, betritt man letztere. Im großzügigen, freundlich hellen und luftigen Kräutererlebnishaus, einem 2016 aus LEADER-Mitteln zusätzlich zur Schauküche realisierten Blockhaus mit moderner Küche, zahlreichen Arbeitsflächen und viel Platz für Kräuter und Kräuterliebhaber -, fallen sofort die Kräuterbündel ins Auge, die auf den großen Tischen und an den Deckenbalken zum Trocknen ausgebreitet liegen und hängen. Sie verströmen einen intensiven aromatischen Duft, bevor sie dann weiterverarbeitet werden zu Kräuter- und Gewürzmischungen, zu Kräuterlikören, Kräuteressig, Kräutersalzen, Kräuter-Fruchtkompositionen, Kräuter-Tees oder was immer die demnächst auch diplomierte Kräuterpädagogin Jana Schäfer aus ihren Pflanzen alles so zaubert. „Immer neue Sachen ausprobieren, neue Geschmacksrichtungen kreieren, traditionellen Rezepten mit ungewöhnlichen Kräutern neuen Schwung verleihen, das macht für mich den Reiz meiner Arbeit aus“, sagt Jana Schäfer. Den sie in der Beratung zu Kräuteranbau und -verwendung, bei Kräuterführungen, gut gebuchten Kräuterseminaren und gemeinsamen Kräuterkochabenden aber auch in grünen Buffets für bis zu 100 Personen gerne an andere weitergibt.

Jana Schäfer im Kräutererlebnishaus

Angefangen beim gemeinsamen Gang in den, an das Kräutererlebnishaus angrenzenden, 1.700 m² großen Bauern-, Kräuter- und Naturgarten, in dem in sorgfältig angelegten, von Buchsbaumhecken umgebenen Beeten und Hochbeeten alles wächst, was man sich an Kräutern nur vorstellen kann – oder auch nicht. Rosmarin, Kerbel, Thymian und Lavendel natürlich, aber auch Sauerampfer, Vogelmiere, Gundermann, Gartenschaumkraut, Giersch, Bärlauch, Hirtentäschel, Gänsefingerkraut, Brunnenkresse, Klee, Knopfkraut, Pimpinelle, Pfefferkraut, Minze und und und wächst hier wohlsortiert, sorgfältig gekennzeichnet und nach Vorlieben der Pflanzen ausgerichtet. Mit dem alten und neuen Wissen um die Inhaltsstoffe und Wirkweisen der Kräuter und einer frisch geernteten Ausbeute derselben geht es dann meist zurück ins Kräutererlebnishaus, wo gemeinsam mit den Seminarteilnehmern geschnippelt, gestampft, gerührt gemixt, gekocht, gequatscht und letztendlich genossen wird. Salate und Suppen, Pesto, Dips und Aufstriche, Belage, Beilagen, Saucen, Säfte, Sirup, Tees und selbst Smoothies – eigentlich gibt es nichts, wofür Kräuter nicht genutzt werden können. Mit ihren unterschiedlichen Geschmacksrichtungen von bitter über süß, mild, würzig, nussig, herb, säuerlich bis pilzähnlich machen sie jedes Gericht einzigartig. Mal ganz abgesehen von ihrer gesundheitsfördernden oder sogar heilenden Wirkung, über die Jana Schäfer mit viel angeeignetem Kräuterfachwissen, noch mehr praktischer Erfahrung und einem entsprechenden Sachkundenachweis natürlich auch bestens Bescheid weiß.
„Nach zwölf Jahren Kräutersalat fühle ich mich angekommen“, meint Jana Schäfer und blickt zu Recht stolz über ihr Kräuterimperium. „Die Arbeit im Garten, mit den Pflanzen, in der Kräuterküche, das Wissen um die Vielfalt der Wirkweisen und Möglichkeiten von Kräutern, essbaren Blüten und Pflanzen sind ungemein bereichernd und inspirierend und eigentlich unendlich“. Entsprechend vielfältig sind auch die Ideen, die Jana Schäfer für ihren „Kräutersalat“ hat. So steht für die nächste Saison eine Umstrukturierung des Gartens auf Hochbeete an. Was zum einen die Arbeit erleichtert, zum anderen aber auch den Pflanzen bessere Wachstumsbedingungen beschert. Mit neuen Kräutern und neuen Ideen will die leidenschaftliche Kräuterköchin neue Rezepte mit und für die traditionelle mecklenburgische Küche entwickeln. Vor allem aber sollen noch viel mehr Interessierte, Überzeugte wie Skeptiker, auf den Kräutergeschmack kommen. Weil sich Brennnessel, Gänseblümchen, Pfefferkraut und Co. eben nicht hinter Basilikum, Oregano und Salbei verstecken müssen. Weil mit frischen Kräutern das Leben viel würziger und überhaupt für jeden Geschmack das richtige Kraut gewachsen ist.
Wer sich selbst davon überzeugen möchte, ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen – wegen des stets gut gebuchten Terminkalenders bitte auf Anfrage vor Ort im Luplower Kräutersalat, in „Jana Schäfers Kräuterküche“ beim Neubrandenburger Regionalsender NEU EINS und natürlich online unter www.kraeutersalat.de.

WMSE/AS

Wußten Sie, dass…

- Wildkräuter das ganze Jahr und auch im Winter zu finden sind
- Gänseblümchen reich sind an Vitamin C, Magnesium und Eisen
- Löwenzahn mit seinem Vitamin A und C ideal ist für einen frischen Salat und Smoothie
- Bärlauch perfekt schmeckt in Suppen und Pesto
- Brennessel wie Spinat verwendet werden kann
- Gänseblümchen 600 mg Kalium/100 g enthalten – Grünkohl bringt es auf gerade 490 mg Kalium/100 g
- Brennessel dreimal so viel Kalzium, viermal so viel Eisen und das Doppelte an Magnesium enthält, wie Grünkohl
- Brennessel, Wiesenknopf, Gänse-Fingerkraut mehr Vitamin A, C und Eiweiß enthalten als Grünkohl, Brokkoli und Rosenkohl
- Wildkräuter wegen ihrer Inhaltsstoffe aromatischer und würziger schmecken als Anbauprodukte
- Bitterstoffe in Löwenzahn, Schafgarbe und Gänseblümchen eine gesunde Darmflora fördern und vor Pilzbefall schützen
- Flavonide in Wegerich und Frauenmantel gegen freie Radikale schützen
- Gerbstoffe in Wundermann, Scharbockskraut und Blutweiderich Entzündungen, Durchfall und Hauterkrankungen hemmen …

Event-Tag des Kreisfeuerwehrverbandes

Auf dem Event-Tag des Kreisfeuerwehrverbandes am 23. September 2017 (siehe Seite 1) gab es auch Seminare zu verschiedenen Themen für Interessierte mit den Experten der entsprechenden Anbieter, wie z. B. Weber Hydraulik mit seinen technischen Geräten. Die Besucher konnten sich an den Ständen der einzelnen Anbieter über die Weiterentwicklung der technischen Geräte, wie Strahlrohre zum sparsamen, aber effektiven Wassereinsatz, Verteiler und Standrohre zum Trinkwasserschutz, sowie der persönlichen Schutzausrüstung informieren und hatten die Möglichkeit, diese auszuprobieren. Bei der Fahrzeugschau wurden einige der verschiedenen Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren des Kreises vorgestellt und auch das Luftkissenboot der FF Waren (Müritz).

Vorführung des Baumbiegesimulators

In den letzten Jahren wurde in die technische Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren viel investiert, um den Ansprüchen der Gewährleistung des Brandschutzes zu genügen und auch die Bedingungen für die ehrenamtlichen Kräfte zu verbessern. Die Mitarbeiter der Feuerwehrtechnischen Zentrale boten Führungen in den Werkstätten und die Besichtigung der Atemschutzübungsanlage an. Der Event-Tag wurde zu einem großen Anschauungs- und Informationstag über die Ausbildung und Ausstattung der Kameradinnen und Kameraden zu deren Gelingen viele Helfer beigetragen haben. Hierzu erklärt der Kreiswehrführer und Verbandsvorsitzende Norbert Rieger: „Danke, ich habe mich sehr wohl gefühlt und ziehe ein positives Fazit. Ausbildung ist entscheidend für unsere Arbeit in der Gegenwart und für die Zukunft!"
Danke auch den Ausstellern und den vielen Helfern. Ein ganz besonderer Dank den Mitarbeitern des Sachgebietes Brandschutz und der FTZ, die Unterstützung war ganz toll und die Führungen sehr interessant.

Birgit Schmidt
Pressewartin KFV MSE

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Burg Stargard

Die Freiwillige Feuerwehr Burg Stargard feierte am 16. September 2017 ihr 150-jährige Bestehen.
Der Tag begann mit einem Umzug durch die Stadt. Viele Zuschauer haben den Umzug an den Straßenrändern begleitet. Die Zuschauer konnten sehen, welche Technik früher zum Einsatz kam und über welche moderne Technik wir heute verfügen. An dem Umzug nahmen auch die benachbarten Wehren des Amtsbereiches sowie befreundete Wehren aus unserem Landkreis teil.
Auf dem Schulgelände, das zugleich als Festgelände diente, waren weitere Veranstaltungen vorbereitet. So wurde den Zuschauern vorgeführt, wie vor etwa 150 Jahren Brände gelöscht wurden und zum Vergleich wie es heute geschieht. Die Einsatzinhalte haben sich neben der Technik über Jahrzehnte hinweg grundlegend verändert.
Die Vorführungen der Kinder- und Jugendfeuerwehr begeisterten die Zuschauer. Gerade diese Vorführungen demonstrierten, wie wichtig es ist, rechtzeitig für Nachwuchs zu sorgen.
Auch die Einsatzabteilung der Feuerwehr simulierte eine Einsatzübung im Schulgebäude, wo Kinder aus einem brennenden Klassenraum geborgen werden mussten. Diese wurden gleich vor Ort durch Rettungssanitäter des DRK medizinisch versorgt. Hier wurde den Zuschauern gezeigt, wie wichtig ein Zusammenwirken verschiedener Einsatzkräfte an einem Einsatzort ist. Neben der Feuerwehrtechnik zeigte auch das DRK seine Einsatztechnik die zum Katastrophenschutz des Landkreises gehört.

Ein Kaffeekonzert am Nachmittag sorgte für Unterhaltung. Der Tag fand seinen Abschluss mit einem Feuerwehrball, wozu auch die Bürgerinnen und Bürger eingeladen waren.
Als Gäste wurden begrüßt, Landrat Heiko Kärger, Bürgermeister Tilo Lorenz, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Norbert Rieger und Amtswehrführer Hans–Jürgen Lohde.
An den Veranstaltungen des Tages nahmen auch unsere Veteranen der Feuerwehr teil, darunter das älteste Mitglied Lucie Uthmann. Besondere Ehre wurde zwei Kameraden zu Teil. Wehrführer i. R. Wilfried Krage erhielt das „Ehrenzeichen am Bande" für 50 jährige treue Dienste in der Feuerwehr und Kamerad Friedrich Böttcher das „Ehrenzeichen am Bande" für 60 jährige treue Dienste in der Feuerwehr. Besonderer Dank gilt dem Vorbereitungskomitee und allen fleißigen Helfern sowie den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Herbert Utikal
Pressewart der FFW

Gemeinsame Übung der Feuerwehren in Polen

Bei der Übung in Zelimucha (siehe Seite 1) wurde deutlich, dass es völlig „egal" ist, wo Einsatzgeräte und die Technik herkommen. Ein Feuerwehrmann und eine Feuerwehrfrau können damit umgehen und arbeiten, das Herkunftsland spielt dabei keine Rolle.
An der Übung in Polen nahmen neben der FF Groß Nemerow-Rowa von deutscher Seite, die polnischen Einheiten der PSP Bialogard (Berufsfeuerwehr Bialogard), der OSP Rogowo (Freiwillige Feuerwehr Rogowo), der OSP Kosciernica (Freiwillige Feuerwehr Koscernica) und der OSP Pomianowo (Freiwillige Feuerwehr Pomianowo) teil. Insgesamt 47 Feuerwehrleute aus beiden Ländern arbeiteten während der Einsatzübung, die in mehrere Aufgabengebiete aufgeteilt war, zusammen. Verständigungsprobleme gab es trotz unterschiedlicher Sprache kaum. Die technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung war ein Teil der Übung. Ein weiterer Teil bestand darin ein „Sperrwerk" aus Sandsäcken zu errichten und dann galt es, eine Person aus der Höhe zu retten und zu versorgen, sowie einen Innenangriff durchzuführen mit Personensuche.
Nach der offiziellen Übung wurde der Agrar-Betrieb besichtigt, auf dessen Gelände die Übung stattfand. Dort werden beispielsweise Blaubeeren angebaut. Sie wurden gemeinschaftlich verkostet, was ebenso wie das gemeinschaftliche Essen zum gemeinsamen Austausch und zur Vertiefung der freundschaftlichen Bande beitrug.

Birgit Schmidt

Weizen litt unter dem Regen

Die Erntekrone der Landfrauen ist traditionell bei der Herbst-Sitzung des Kreistages übergeben worden. Kreistagspräsident Thomas Diener (r.) und der 1. Stellvertreter des Landrats, Kai Seiferth, nahmen die stattliche Krone von Dr. Heike Müller, Vorsitzende des Land-Frauenverbandes Mecklenburg-Vorpommern, entgegen. Sie bat jedoch um Nachsicht, weil die Erntekrone in diesem Jahr nicht so prächtig sei, wie gewohnt. „Der Weizen hat bei dem vielen Regen im Sommer sehr gelitten", sagte sie. Es sei eine schwierige Saison für alle Landwirte gewesen, die dafür sorgen, dass die Menschen sich gut ernähren können. Mehr als 100 Stunden haben 13 Landfrauen an der Erntekrone 2017 gearbeitet, die nun im Agroneum in Alt Schwerin für die Öffentlichkeit zu bestaunen ist. *LK/MSE*

Immobilienveräußerung

Die Stadt Altentreptow schreibt folgende Immobilien und Grundstücke im Sanierungsgebiet zum Verkauf aus:

1. **Hospitalstraße 2**
   Grundstücksgröße: 183 m²
   Rechteckiger Grundstückszuschnitt
   Straßenfront: ca. 13,00 m
   Mittlere Tiefe: ca. 14,00 m
   Lückenschließung durch Wohnbebauung

2. **Hospitalstraße 8 und 9**
   Grundstücksgröße: 1.036 m²
   Unregelmäßiger Grundstückszuschnitt
   Straßenfront: ca. 34,00 m an der Hospitalstraße und ca. 36,00 m an der Mauerstraße
   Mittlere Tiefe: ca. 27,00 m

3. **Mauerstraße 1 und 2, Rudolf-Breitscheid-Straße 1**
   Grundstücksgröße: 608 m²
   unregelmäßiger Grundstückszuschnitt
   Straßenfront: ca. 27,00 m
   Mittlere Tiefe: ca. 23,00 m
   Das Grundstück liegt im denkmalgeschützten Bereich.

4. **Mauerstraße 32**
   Grundstücksgröße: 132 m²
   Rechteckiger Grundstückszuschnitt
   Straßenfront: ca. 13,00 m
   Mittlere Tiefe: ca. 10,00 m
   Lückenschließung durch Wohnbebauung

5. **Tollensestraße 14 und 15**
   Grundstücksgröße: 131 m²
   Rechteckiger Grundstückszuschnitt
   Straßenfront: ca. 12,00 m
   Mittlere Tiefe: ca. 23,00 m
   Lückenbebauung möglich

6. **Mittelstraße 7**
   Grundstücksgröße: 146 m²
   Rechteckiger Grundstückszuschnitt
   Straßenfront: ca. 17,00 m an der Mittelstraße, ca. 8,00 m an der Tollensestraße
   Untergeordnetes Gebäude Mittelstraße wurde zur Grundstückserschließung zurückgebaut.
   Studie eines mit der Sanierung von Gebäuden erfahrenen Architekten liegt vor.

7. **Mühlenstraße 18 und Hospitalstraße 6**
   Grundstücksgröße: 289 m²
   Unregelmäßiger Grundstückszuschnitt
   Straßenfront: ca. 20,00 m an der Mühlenstraße, ca. 9,00 m an der Hospitalstraße
   Mittlere Tiefe: ca. 15,00 m

8. **Oberbaustraße 58**
   Grundstücksgröße: 148 m²
   Rechteckiger Grundstückszuschnitt
   Straßenfront: ca. 6,00 m
   Mittlere Tiefe: ca. 24,00 m

Kontakt:
Frau Kmietzyk
Telefon: 03961 2551662
Fax: 03961 2551181
E-Mail:
h.kmietzyk@altentreptow.de

Schriftliche Anfragen an:
Stadt Altentreptow, Rathausstraße 1, 17087 Altentreptow
Achtung! Auf Städtebaufördermittel besteht kein Rechtsanspruch. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Altentreptow.

www.altentreptow.de

Kreistagsbeschlüsse vom 09. Oktober 2017

Der Kreistag bestellte/wählte/widerrief für folgende Gremien:
- Wahl von Herrn Jan-Michael Martin als Mitglied im Jugendhilfeausschuss
- Wahl von Herrn Eckhardt Tabbert als stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
- Wahl von Herrn Dr. Hartwig Kurth als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur
- Wahl von Herrn Eckhardt Tabbert als Vertreter im ÖPNV-Beirat
- Wahl von Herrn Wolf-Dieter Ringguth als Mitglied im Aufsichtsrat MuSeEn gGmbH

Der Kreistag beschloss folgende Angelegenheiten:
- Widerruf der Bestellung von Frau Marlies Zander zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
- Außerplanmäßige Auszahlung Modellprojekt Schienenpersonennahverkehr Strecke Waren - Malchow
- Dienstbarkeit zur Sicherung der Rechte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte für die Nutzung der neu zu errichtenden Sporthalle durch die Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche Norddeutschland am Schulstandort Neubrandenburg
- Übertragung der Nachsorgeverpflichtung für die Deponie Freidorf von der Deponie Freidorf GmbH auf die Ostmecklenburgisch-Vorpommersche Verwertungs- und Deponie GmbH
- Veräußerung des Geschäftsanteils der Deponie Freidorf GmbH an der Wertstoffaufbereitungszentrum Freidorf GmbH an die REMONDIS Seenplatte GmbH
- Fusion der Deponie Freidorf GmbH mit der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH
- Kenntnisnahme Jahresabschluss sowie Entlastung des Verwaltungsrates der Müritz-Sparkasse für das Geschäftsjahr 2016
- Bericht über den Jahresabschluss 2015 des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
- Entlastung des Landrates zum Jahresabschluss 2015 des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
- Genehmigung der Annahme einer Sachspende durch den Kreistag für die Kreismusikschule Müritz - Außenstelle Malchow

Der Kreistag beschloss folgende Fraktionsanträge:
- Perspektivische Rückkehr des Kreiskrankenhauses Demmin in die Vollmitgliedschaft der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA)
- Antrag zur Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes für die kreislichen Liegenschaften
- Ausgleich der Förderung von Vereinen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege

Sämtliche Sitzungsunterlagen für den Kreistag, den Kreisausschuss und der Fachausschüsse stehen über das Ratsinformationssystem auf der Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de zur Verfügung.

Stellenausschreibungen

Das Amt Demmin-Land mit Sitz in der Hansestadt Demmin im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte möchte zum **01.01.2018** die Stelle

der leitenden Verwaltungsbeamtin/ des leitenden Verwaltungsbeamten

neu besetzen.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage des Amtes Demmin-Land: www.amt-demmin-land.de.

Änderungshinweis

Die im Kreisanzeiger Nr. 8/2017 veröffentlichte Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Verwaltungs- und Schulgebäude des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, beschlossen auf der Sitzung des Kreistages am 03. Juli 2017 wird auf Grund eines redaktionellen Fehlers wie folgt geändert:
§ 6 Abs. 1, Schulräume:

Schule mit Förderschwerpunkt Lernen Holzendorf
Aula: 49,00 EUR je Zeitstunde
Therapiebecken: 62,00 EUR je Zeitstunde
wird ersetzt durch
MOSAIK-Schule Holzendorf
Aula: 49,00 EUR je Zeitstunde
Bewegungsbecken: 62,00 EUR je Zeitstunde

Die vollständige Satzung finden Sie auf der Internetseite des Landkreises unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Mitgliederversammlung

Tourismusverband Brohmer & Helpter Berge

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am **11.11.2017** im Gasthof Brohmer Berge, Gartenweg 21, 17098 Friedland OT. Brohm
Beginn der Veranstaltung 10:00 Uhr

1) Eröffnung und Begrüßung der Versammlung
2) Feststellung der Beschlussfähigkeit nach der Satzung vom 20.04.2013
3) Bestätigung der Tagesordnung
4) Jahresbericht
5) Haushaltsabschluss 2016
6) Wahl des Kassenprüfer
7) Beschlussfassung zur Satzungsänderung
8) Vorstellung des neuen Internetauftrittes
9) Entwurf des Haushaltsplanes für das laufende Geschäftsjahres
10) Sonstiges
11) Diskussion

Anträge zur Tagesordnung bitte mindestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich ein reichen.

Brohmer & Helpter Berge Tourismusverein e.V.
Sitz: Strasburg (Um)
Landkreis Vorpommern-Greifswald, Amt Friedland, Stadt Woldegk,
Bergstr. 2, 17098 Friedland OT Cosa
Tel.: 03968 211247, Fax: 03968 211248
E-Mail: info@brohmerberge.com
www.brohmerberge.com

Engagiert Eintreten für Vielfalt, Demokratie und Lebensfreude

Gemeinsame Weiterentwicklung und Austausch über die Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.

Das Bundesprogramm „Demokratie leben! – Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wird seit drei Jahren im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte umgesetzt. Zusätzlich dazu haben sich lokale Partnerschaften in den Städten Neubrandenburg, Neustrelitz und Waren etabliert.
Vielfältige Akteure und Akteurinnen, Vereine, Verbände, Träger und Vertreter der Zivilgesellschaft haben sich mit ihren Projekten und ihrem Tätigwerden für ein gemeinsames Handeln gegen Extremismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und die Förderung von Vielfalt und Demokratie eingesetzt.
Im Jahr 2016 konnte im Ergebnis der Demokratiekonferenzen das „Handlungskonzept der ‚Partnerschaft für Demokratie‘ im Bundesprogramm ‚Demokratie leben!‘ für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte“ vom Kreistag des Landkreises beschlossen werden.
Es ist bis 2019 weiterhin möglich, dieses Engagement auch finanziell durch das Bundesprogramm zu unterstützen.
Die Förderkriterien, die jeweils am Ende eines jeden Jahres von dem Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als Grundlage zur Antragstellung und Richtschnur für das weitere zielgerichtete Handeln der Partnerinnen und Partner beschlossen werden, geben Auskunft darüber, welche inhaltlichen Schwerpunkte im Mittelpunkt der Förderung stehen und welche Rahmenbedingungen dabei zu berücksichtigen sind.
Bildungs- und Jugendhilfeträger, Schulfördervereine, Sportvereine, Träger der Jugendarbeit, Vertreter von Politik und Verwaltung und insbesondere junge Menschen möchten wir auffordern, ihre klugen Ideen in die Umsetzung des Programms auch zukünftig engagiert mit einzubeziehen.
Es darf nicht zugelassen werden, dass andere Stimmen lauter sind als die, die sich für die Förderung der Demokratie einsetzen sowie für die Akzeptanz unterschiedlicher Lebensformen eintreten.

Weitere Informationen zum Bundesprogramm „ Demokratie leben!“ und den Partnerschaften für Demokratie:
www.demokratie-leben.de;
www.demokratie-mse.de,
www.LK-Mecklenburgische-Seenplatte.de

PM

Jahresabschluss Mecklenburg-Vorpommersche Verkehrsgesellschaft mbH

Jahresabschluss 2016 der Mecklenburg-Vorpommerschen Verkehrsgesellschaft mbH beschlossen
Die Gesellschafterversammlung der Mecklenburg-Vorpommerschen Verkehrsgesellschaft mbH (MVVG) hat auf der Gesellschafterversammlung am 11. Mai 2017 einstimmig beschlossen:

1. Der Jahresabschluss für das Jahr 2016 wird festgestellt.
2. Dem Geschäftsführer, Herrn Torsten Grahn, wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.
3. Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.
4. Die Ergebnisverwendung soll wie folgt geschehen:
   Der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 395.562,67 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss der MVVG für das Geschäftsjahr 2016 wurde durch die Fidelis Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und am 20. März 2017 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss und der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers sowie die gemäß § 14 Absatz 5 des Kommunalprüfungsgesetzes bekannt zu machenden Unterlagen werden vom 01. November 2017 bis 30. November 2017 in der Dienstzeit von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr der Mecklenburg- Vorpommerschen Verkehrsgesellschaft mbH (MVVG), Zimmer 3.21, Woldegker Chaussee 35 in 17235 Neustrelitz zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Bekanntmachung Internet vom 03.08.2017 bis 12.12.2017

Auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurden im Zeitraum vom 03.08.2017 bis 12.10.2017 folgende Bekanntmachungen veröffentlicht:

12.10.2017	Jugendschöffen gesucht
11.10.2017	Öffentliche Ausschreibung: Erfassung, Transport und Verwertung von Garten- und Parkabfällen (ASN 200201)
10.10.2017	Beschränkte Ausschreibung: Bauliche Unterhaltung an verschiedenen Kreisstraßen
09.10.2017	Beschränkte Ausschreibung: Erneuerung der Brandmeldeanlage im Verwaltungsgebäude des LK MSE in Neustrelitz
06.10.2017	Einladung zur WSAK - Mitgliederversammlung
06.10.2017	Öffentliche Zustellung/hier: Frank Hoffmann
28.09.2017	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG hier: Letzin, Flur 2
28.09.2017	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG hier: Siedenbollentin, Flur 13
28.09.2017	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG hier: Siedenbollentin, Flur 10, Flurstück 64
28.09.2017	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG hier: Siedenbollentin, Flur 2
28.09.2017	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG hier: Siedenbollentin, Flur 10, Flurstück 60
20.09.2017	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2016 der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
20.09.2017	Allgemeinverfügung zur Einziehung eines Weges/ hier: Gemarkung Grammentin
20.09.2017	Allgemeinverfügung zur Einziehung eines Weges/ hier: Gemarkung Bresewitz
07.09.2017	Jahresabschluss 2016 beschlossen/hier: Mecklenburg-Vorpommerschen Verkehrsgesellschaft mbH
06.09.2017	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/hier: Neustrelitz, Flur 39
06.09.2017	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/hier: Wolkow, Flur 3
04.09.2017	Freihändige Vergabe: Ausbau des Radweges Ankershagen-Pieverstorf (Lückenschluss)
31.08.2017	Umweltverträglichkeitsprüfung/hier: Biogasanlage Woldegk/Carolinenhof
30.08.2017	Bestellung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/hier: Neuhaus, Flur 1
30.08.2017	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/hier: Demmin, Flurstücke 76/1 und 196/1
29.08.2017	Termin zur Gewässerschau WBV Mildenitz-Lübzer Elde
29.08.2017	Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG/hier: Demmin, Flur: 1 und 1
28.08.2017	Bekanntmachung des Kreiswahlleiters/hier: Nachrücker Jens Blasewitz
28.08.2017	Bekanntmachung des Kreiswahlleiters/hier: Nachrücker Frank Kortmann
23.08.2017	Allgemeinverfügung über die Einziehung eines Weges/hier: Babke bis zur Gemeindegrenze Rechlin
23.08.2017	Allgemeinverfügung über die Einziehung eines Weges/hier: Gemeinde Ludorf
11.08.2017	Umweltverträglichkeitsprüfung/hier: „Biogasanlage Lichtenberg“
11.08.2017	Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung/hier: Silz
11.08.2017	Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung/hier: Woldegk, Prenzlauer Chaussee
11.08.2017	Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung/hier: Woldegk, Zur Ziegelei
11.08.2017	Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung/hier: Trinkwasserleitung Schorrentin
10.08.2017	Änderung der Brutelterntieranlage Priborn
10.08.2017	Umweltverträglichkeitsprüfung/hier: Legehennenanlage Buchholz
10.08.2017	Freihändige Vergabe: Anstricharbeiten Metalltore
10.08.2017	Allgemeinverfügung/hier: Einziehung eines Weges zw. Zietlitz und Rechlin
09.08.2017	Bekanntmachung über die Einziehung einer Teilfläche einer öffentlichen Verkehrsfläche in der Inselstadt Malchow
03.08.2017	Bekanntmachung über den Beginn der Managementplanung für Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete = Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung GgB)